

Anschrift und Gruß

¹Judas, ein Knecht Jesu Christi und ein Bruder des Jakobus, den Berufenen, die da geheiligt sind in Gott, dem Vater, und bewahrt für Jesus Christus: ²Gott gebe euch viel Barmherzigkeit und Frieden und Liebe!

Gottlose Irrlehrer

³Ihr Lieben, nachdem ich ernstlich vorhatte, euch zu schreiben von unser aller Erlösung, hielt ich's für nötig, euch mit Schriften zu ermahnen, dass ihr für den Glauben kämpft, der ein für alle Mal den Heiligen anvertraut worden ist. ⁴Denn es haben sich einige Menschen eingeschlichen, denen dieses Urteil schon lange vorgeschrieben ist: Gottlose, die die Gnade unseres Gottes zur Ausschweifung missbrauchen und unseren alleinigen Herrscher und HERRN, Jesus Christus, verleugnen.

⁵Ich will euch aber erinnern, die ihr dies ja schon alles wisst, dass der HERR, nachdem er dem Volk aus Ägypten geholfen hatte, das andere Mal die umbrachte, die nicht geglaubt haben. ⁶Auch die Engel, die ihren Herrschaftsrank nicht bewahrten, sondern ihre Behausung verließen, hat er für das Gericht des großen Tages festgehalten mit ewigen Banden in der Finsternis. ⁷So sind auch Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte zum Beispiel gesetzt, weil sie gleicherweise wie diese Unzucht getrieben haben und anderem Fleisch nachgegangen sind, und erleiden die Pein des ewigen Feuers. ⁸Ebenso sind auch diese Träumer, die das Fleisch beflecken: jede Herrschaft verachten sie und die himmlischen Majestäten lästern sie. ⁹Als aber Michael, der Erzengel, mit dem Teufel stritt und mit ihm über den Leichnam des Mose rechtete, wagte er nicht, ein lästerndes Urteil zu fällen, sondern sprach: Der HERR strafe dich! ¹⁰Diese aber lästern alles, wovon sie nichts verstehen; was sie aber von Natur aus wie die unvernünftigen Tiere kennen, darin verderben sie. ¹¹Weh ihnen! Denn sie gehen den Weg Kains und fallen in den Irrtum des Bileam um Gewinnes willen und kommen um in dem Aufruhr Korachs. ¹²Diese sind Schandflecken bei euren Liebesmahlen, prassen ohne Scheu, weiden sich selbst; sie sind Wolken ohne Wasser, vom Wind umgetrieben, kahle, unfruchtbare Bäume, zweimal erstorben und ausgewurzelt, ¹³wilde Wellen des Meeres, die ihre eigene Schande ausschäumen, umherirrende Sterne, denen das Dunkel der Finsternis vorbehalten ist in Ewigkeit. ¹⁴Es hat aber auch von diesen geweissagt Henoch, der siebente von Adam an, und gesprochen: "Siehe, der HERR kommt mit vielen tausend Heiligen, ¹⁵Gericht zu halten über alle und zu strafen alle Gottlosen für alle Werke ihres gottlosen Wandels, mit denen sie gottlos gewesen sind, und für all das Harte, das die gottlosen Sünder gegen ihn geredet haben." ¹⁶Diese murren und klagen immerdar, und wandeln dabei nach ihren Begierden; ihr Mund redet stolze Worte, und um ihres Nutzens willen schmeicheln sie sich bei den Leuten ein. ¹⁷Ihr aber, meine Lieben, erinnert euch der Worte, die zuvor gesagt sind von den Aposteln unseres HERRN Jesus Christus, ¹⁸als sie euch sagten, dass zu der letzten Zeit Spötter sein werden, die nach ihren eigenen gottlosen Begierden wandeln. ¹⁹Diese sind es, die da Trennungen verursachen, fleischlich gesinnte, die den Geist nicht haben.

Lobpreis Gottes

²⁰Ihr aber, meine Lieben, erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben, und betet im Heiligen Geist, ²¹und erhaltet euch in der Liebe Gottes, und wartet auf die Barmherzigkeit unseres HERRN Jesus Christus zum ewigen Leben. ²²Und erbarmt euch derer, die im Zweifel sind, ²³andere aber errettet mit Furcht und reißt sie aus dem Feuer; und hasst auch den Rock, der von der Sünde des Fleisches befleckt ist.

²⁴Dem aber, der euch ohne Fehl bewahren kann und euch untadelig stellen kann vor das Angesicht seiner Herrlichkeit mit Freuden, ²⁵dem alleinigen Gott, der weise ist, unserm Heiland, sei Ehre und Majestät und Gewalt und Macht, jetzt und in alle Ewigkeit! Amen.